

Sieg für Peugeot 208 T16 beim ersten Einsatz



Historischer Erfolg für den Peugeot 208 T16: Craig Breen/Scott Martin (IRL/GB) fuhren bei der Akropolis Rallye Griechenland – dem ersten internationalen Einsatz des neuen Rallye-Löwen – zum Sieg.

Craig Breen, der als Mitglied der Peugeot Rally Academy in die Entwicklung des nach dem R5-Reglement aufgebauten Fahrzeugs eingebunden war, fuhr beim dritten Lauf der Rallye-Europameisterschaft insgesamt vier Bestzeiten. Bei der Akropolis Rallye, die sowohl auf Schotter als auch auf Asphalt ausgetragen wird, übernahm Breen auf der sechsten von insgesamt 13 Wertungsprüfungen die Führung. Bei wechselhaften äußeren Bedingungen gab er diese bis ins Ziel nicht mehr ab. Am Ende hatte Breen 8,1 Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten Bryan Bouffier (Citroën).

„Der 208 T16 war auf beiden Untergründen sehr wettbewerbsfähig“, so Breen. „Dies ist mein erster Sieg in einer internationalen Rallye-Meisterschaft, aber ich bin ebenso stolz, das erste Erfolgskapitel des neuen Autos geschrieben zu haben. Das Ergebnis ist eine tolle Bestätigung für die harte Arbeit der Mitarbeiter der Peugeot Rally Academy und von Peugeot Sport.“

Führung für Kevin Abbring

Mit Kevin Abbring (NL) sorgte ein weiteres Mitglied der Peugeot Rally Academy in Griechenland für Furore. Abbring und Co-Pilot Sebastian Marshall (GB) markierten auf der zweiten WP mit dem neuen 208 T16 die Bestzeit und wiederholten damit ein Kunststück, das vor 30 Jahren Ari Vatanen gelang. Der Finne fuhr 1984 bei der Rallye Korsika ebenfalls auf der zweiten WP mit dem 205 T16 erstmals eine Bestzeit. Der legendäre Mittelmotorbolide sollte in seiner weiteren Karriere insgesamt 15 WM-Läufe und 1985/86 sowohl die Fahrer- als auch die Marken-WM gewinnen. Als Gesamtführender war Abbring auf der vierten Prüfung ebenfalls Schnellster, ehe er mit einem Kühlerschaden vorzeitig aufgeben musste.

Der nächste EM-Lauf ist die Circuit of Ireland Rally (17.–19. April).